

# Augsburger Schenswürdigkeiten

## 1. Bedeutende alte Bauten und Kirchen

**Das Rathaus**, 1615-1629, das Hauptwerk des Stadtbaumeisters Elias HOLL und zugleich die stärkste weltliche Bauleistung der deutschen „Renaissance“ überbaut. Als Gebäude zusammen mit dem Verlautmnen überwältigender Wirkung (Stoßwerke vom Elias-Holl-Platz aus, 51 Meter hoch). Die Kupferbedachung allein kostete 150 000 Gulden. Untere dreischiffige Feierhalle von feinstem Feiertlichkeit, in den beiden Flanktmitten ansehend die Treppenhäuser; an den Wänden Nischen römischer Kaiser. — Am ersten Obergeschöß der „Obere Flek“: durch Holzdecke, rote Marmorsäulen und Firmitnahmen wohlsichwarm wirkend. Am folgenden Mittelabsatz des südlichen Treppenhauses der Grabstein Elias HOLLs. Am zweiten Obergeschöß der Goldene Saal mit Malereien von Rager und Nottenhammer, der als der schönste Saal Deutschlands gilt. In den Fürstenzimmern prächtige Holzbeden und Tonsen, Gemälde von Rager, Gundelach, König und Nottenhammer.

Unmittelbar neben dem Rathaus der 70 Meter hohe **Verlauturm**, der, auf ältesten Mauerresten sich erhebend, in seinem oberen Teile ebenfalls ein Meisterwerk des Elias HOLL und mit dessen Rathaus zusammen als das Wahrzeichen der alterwürdigen Augsburg eines der eindrucksvollsten deutschen reichsstädtischen Straßengebäude überhaupt ist. — Die Besteigung des Verlauturms vom 1. April bis 31. Oktober; während der Wintermonate geschlossen. Besuchsgebühr -20 RM. für die Person, Kinder bis 14 Jahre -10 RM.

### Besuchezeiten:

Werktags von 10-12 und 14-18 Uhr, sonntags 10-15 Uhr.

**Das Fuggerhaus**, Maximilianstraße 36 und 38, Stadthaus der Fürsten Fugger-Babenhausen. Von Jakob Fugger dem Reichen 1512-1515 erbaut. Das Gebäude, ein Doppelhaus mit langgestreckten Satteldächern, ist 100 Meter lang,

16 Meter hoch und besitzt eine Schauseite mit 26 Fenstern. Die Straßewand ursprünglich bemalt von Hans Burgkmair, die jetzigen Fresken (Szenen aus der Geschichte Augsburgs und des Hauses Fugger darstellend) von Ferdinand Wagner. Hübsche Innenhöfe mit Lauben. Im Bau am Zeugplatz die berühmten Fest- und Sammlungsräume aus der Glanzzeit des Hauses Fugger um 1570-1580.



Aufn.: Lichtbildstelle des Vereines Augsburg.

### Verlauturm

halbjährlichen Mietzins von 1,71 RM. für eine ganze und -86 RM. für eine halbe Wohnung.

**Fuggerlöschöhen**, St.-Kreuz-Straße 26, ehem. 1821-1825 wohnte hier Napoleons I. Stiefsohn der Fürstin Beaufarnais mit ihrem Sohne, dem späteren Kaiser Napoleon III., der damals hier das „Vereinte Gymnasium bei St. Anna“ besuchte. (Gedenktafel am Hause.) Fest Stadt. Konseratorium für Musik.

**Stadt-Archiv**, Fuggerstraße 12. Die Entleerungszeit des Archivs, zweifellos eines der bedeutendsten und reichsten